

10. Sitzung Verbandsvorstand ZV ARA Gossau – Gröningen vom 26. September 2024

Zeitpunkt Donnerstag, 28. November 2024
 16.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Ort ARA Gossau – Gröningen

Teilnehmer

Vorsitz Elisabeth Pflugshaupt, Präsidentin, Gemeinderat Gossau

Mitglieder Andreas Spring, Gemeinderat Gröningen
 Florian Fischer, Gemeinderat Gröningen
 Karin Thum, Gemeinde Gossau
 Salvatore Giorgiano, Gemeinderat Gossau

Traktanden 1 - 13 Alexandra Fumasoli, Hunziker Betatech AG
 David Schneider, Betriebsleiter ARA Gossau – Gröningen
 Thomas Schobert, Gemeindeverwaltung Gröningen

Gast Pascal Reichmuth, framegame gmbh, Mels

Entschuldigt Simone Bützer, Hunziker Betatech AG

Protokoll Thomas Schobert, Gemeindeverwaltung Gröningen



2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 26. September 2024 wird genehmigt.

3. Betrieb

Unterhalt:

- Am 21. November 2024 wurde durch das AWEL eine Betriebskontrolle durchgeführt, um den Einfluss der ARA auf die Umwelt zu überprüfen, zB Lagerungen von Gefahrenstoffen.
- Die Firma SEA Fördertechnik hat die abgenutzte Spirale des Vertikalförderers ersetzt.
- Die Entwässerungsleitung vom Rechenauslauf wurde durch die Firma Ryffel gespült und mittels Kamera überprüft. Wegen der langen Leitung, war eine komplette Spülung und Überprüfung nicht möglich, daher wurde ein zusätzlicher Serviceschacht in die Leitung eingebaut.
- Der zweite Schnitt von der Mager- und Blumenwiese wurde durch Remo Achermann gemacht.
- Das SECO und die Firma HBT hat mit einer kroatischen Delegation die ARA Gossau – Gröningen besichtigt.

Diverses:

- Die Mitarbeiter der ARA haben diverse Weiterbildungen absolviert, Peter Beer den E-Kurs, David Schneider den W-Kurs und Remo Achermann den PSAG Grundkurs.

5D. Projekt Kapazitätssteigerung Biologie

Die Hunziker-Betatech AG wurde vom Zweckverband ARA Gossau Grüningen im 2021 mit der Ausarbeitung der Studie Kapazitätssteigerung Biologie und Schlamm beauftragt. Im Rahmen der Bearbeitung wurden verschiedene Ausbauvarianten in Betracht gezogen. Die Bestvariante mit granuliertem Schlamm (InDense®-Verfahren) schied sowohl in Bezug auf die Investitions- als auch die Jahreskosten am besten ab. Im Vergleich zur Variante konventionelle Biologie können Investitionskosten im Bereich von rund CHF 2.3 Mio. ($\pm 30\%$) eingespart werden. Nebst den Kosten sprechen der einfache Betrieb, der geringe Energieverbrauch und die Bauabwicklung für dieses Verfahren.

Das Verfahren wurde nachfolgend ab Juni 2022 in einem einjährigen Pilotversuch auf der ARA Gossau Grüningen erfolgreich getestet. An der Vorstandssitzung vom 21.02.2023 wurde beschlossen, das Verfahren für die weitere Planung zu berücksichtigen. Die Kostenschätzung gemäss Studie zeigte, dass die gebundenen Kosten die Finanzkompetenz des Zweckverband-Vorstands überschreiten. Deshalb soll basierend auf einem erweiterten Vorprojekt der Souverän abgeholt werden.

Erwägungen

Der Vorstand des Zweckverbands ARA Gossau Grüningen hat an der Sitzung vom 27. Februar 2024 die Hunziker Betatech AG mit der Ausarbeitung des Vorprojekts mit Kostengenauigkeit von $\pm 20\%$ beauftragt. Gemäss der Vorstandssitzung vom 28. September 2024 soll ein erweitertes Vorprojekt mit Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$ ausgearbeitet werden. Der Honorarnachtrag der Hunziker Betatech AG über CHF 18'400 exkl. MwSt. wurde durch die Geschäftsführerin genehmigt. Noch ausstehend ist die Vergabe des Ingenieurauftrags zur Erstellung der Dokumente für den politischen Entscheid Kapazitätssteigerung Biologie.

Der Verbandsvorstand beschliesst:

1. Für den Honorarnachtrag erweitertes Vorprojekt und die Erstellung der Dokumente zum politischen Entscheid wird der Kredit vom 27. Februar 2024 über CHF 45'000.-- exkl. MwSt. zu Lasten der Investitionsrechnung Kto. 5010.32/8711 um CHF 39'000.-- exkl. MwSt. erhöht.
2. Der Ingenieurauftrag für die Erstellung der Dokumente zum politischen Entscheid wird der Hunziker Betatech AG, gemäss Offerte vom 14. November 2024 zum Preis von CHF 19'200.00 exkl. MwSt. erteilt.
3. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf der Homepage publiziert.
4. Weiterleitung an
 - Finanzverwaltung Gossau
 - Finanzverwaltung Grüningen
 - RPK Gossau, Patrik Beetz, Weidlistr. 7, 8625 Gossau
 - Hunziker Betatech AG, Stockerstrasse 64, 8001 Zürich
 - Betriebsleiter ARA, David Schneider, Heidenrietstr. 9, 8625 Gossau



8B. Schlussabrechnung Massnahmen 2023/2024

Die Belagsarbeiten sind abgeschlossen. Die Bauabrechnung der Hunziker Betatech AG vom 14. November 2024 ergibt folgendes Ergebnis:

exkl. MwSt.

Kostenschätzung ($\pm 10\%$) vom 6.2.2023	CHF	330'000.00
Planungskredit Verbandsvorstand 27.9.2022	CHF	10'000.00
Planungskredit Verbandsvorstand 1.12.2022	CHF	25'000.00
Realisierungskredit Verbandsvorstand 21.2.2023	CHF	<u>330'000.00</u>
Total Kredit	CHF	365'000.00
 Gesamtkosten gemäss Bauabrechnung	 CHF	 230'896.00
 Kreditunterschreitung	 CHF	 134'104.00

Die Kreditunterschreitung ergibt sich durch den Vergabeerfolg der Belagsarbeiten. Die Baureinigung und Malerarbeiten werden im Rahmen des Projekts Gas-/Wärmeanlagen und Schlamm realisiert.

Der Verbandsvorstand beschliesst

1. Die Bauabrechnung der Hunziker Betatech AG vom 28. November 2024 mit Gesamtkosten von CHF 230'896 CHF exkl. MwSt. wird genehmigt.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf der Homepage veröffentlicht.
3. Weiterleitung an:
 - RPK Gossau, Patrik Beetz, Weidlistr. 7, 8625 Gossau
 - Betriebsleiter ARA, David Schneider, Heidenrietstrasse 9, 8625 Gossau
 - Hunziker Betatech AG, Stockerstrasse 64, 8001 Zürich
 - Finanzabteilung Gossau

10B. Projekt Photovoltaikanlage – Antrag

Die bestehende Photovoltaik-Anlage (PVA) mit 70 kWp auf dem Dach des Betriebsgebäudes und des Lagers soll erweitert werden. Als mögliche Flächen kommen das Dach «Lager West», das Flachdach des Faulgebäudes und die Filtration in Frage. Die biologische Reinigung wird in den nächsten Jahren ausgebaut, weshalb ein allfälliges Solarfaltdach noch nicht realisiert werden kann. Auch die Fassade des Schlammstapels macht erst beim Umbau in einen Faulturm Sinn.

Die Hunziker-Betatech AG wurde im September 2024 beauftragt eine Potentialabschätzung und Wirtschaftlichkeitsrechnung für die Varianten zur Erweiterung der PVA zu erstellen.

Erwägungen

Die PVA auf der Filtration wurde ursprünglich zur Verschattung der Filterbecken und somit Vorbeugung der Algenbildung diskutiert. Die Algenbildung verursacht für das Personal aber keine erheblichen betrieblichen Probleme. Ausserdem sind die Investitionskosten aufgrund der benötigten Tragwerkskonstruktion vergleichsmässig hoch und die PVA ist für den Unterhalt schlecht zugänglich. Die Anlage würde sich basierend auf der Investitionskostenschätzung von 93'000.- (+/-25%) nur bei steigenden Strompreisen (>23 Rp./kWh) und gleichbleibender Einspeisevergütung (16 Rp./kWh) über 25 Jahre amortisieren.

Die PVA auf dem Flachdach des Faulgebäudes bietet sich aufgrund der bereits vorhandenen Absturzsicherungen, der guten Zugänglichkeit und der optimalen Ausrichtung grundsätzlich gut an. Die nutzbare Fläche ist aber relativ klein (ca. 7-10 kWp), weshalb die Wirtschaftlichkeit sehr sensitiv auf Unsicherheiten in der Kostenschätzung ist. Die Anlage könnte sich bei gleichbleibenden Strompreisen und halbierten Einspeisevergütung über 25 Jahre gerade noch amortisieren.

Die PVA auf dem NW-ausgerichteten Schrägdach des Lagergebäudes erlaubt eine grössere Fläche für eine Leistung von ca. 20 kWp. Aufgrund der NW-Ausrichtung ist der spezifische Ertrag ca. 10-15% tiefer als beim Faulgebäude. Zudem muss das Dach verstärkt und eine Absturzsicherung erstellt werden und die Distanz zur Einspeisung ist am grössten. Die Anlage könnte sich bei gleichbleibenden Strompreisen und halbierten Einspeisevergütung über 25 Jahre gerade noch amortisieren.

Die Entwicklung der Rückspeisevergütung ist ungünstig. Zudem amortisieren sich die PVA rein durch die Reduktion des eingekauften Stroms nicht, da ein erheblicher Anteil des produzierten Stroms (bis zu 50%) eingespeist werden muss. Es wird daher vorerst auf eine Erweiterung der PVA verzichtet. Verändert sich die Ausgangslage, kann das Projekt wieder aufgegriffen werden. Nach Ausbau der biologischen Reinigungsstufe und während des Umbaus des Stapelbehälters in einen Faulturm ergeben sich neue interessante Möglichkeiten.



Der Verbandsvorstand beschliesst:

1. Es wird auf eine Erweiterung der PVA verzichtet.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich und wird auf der Homepage publiziert.
3. Weiterleitung an
 - Finanzverwaltung Gossau
 - Finanzverwaltung Gröningen
 - RPK Gossau, Patrik Beetz, Weidlistr. 7, 8625 Gossau
 - Hunziker Betatech AG, Stockerstrasse 64, 8001 Zürich
 - Prolewa Elektro-Engineering AG (elektronisch)
 - Betriebsleiter ARA, David Schneider, Heidenrietstr. 9, 8625 Gossau